



**Mobil ohne Fossil e.V.**  
 c/o Marcus Reichenberg  
 Tel. 0881-9245 333 30  
[www.mobilohnefossil.org](http://www.mobilohnefossil.org)

Bundesverband Pflanzenöle e.V.



**Bundesverband Pflanzenöle e.V.**  
 c/o Dieter Voegelin  
 Tel. 05608-3524  
[www.bv-pflanzenoele.de](http://www.bv-pflanzenoele.de)

## Fragen zur aktuellen parlamentarischen Debatte über eine Besteuerung von Biokraftstoffen, hier: von Pflanzenölen

Das Energiesteuergesetz (EnergieStG) und das Biokraftstoffquotengesetz (BioKraftQuG) werden einschneidende Veränderungen für die Biokraftstoff-Wirtschaft bringen.

Durch das am 01.08.2006 bereits in Kraft getretene Energiesteuergesetz unterliegt natives Pflanzenöl einem Steuerstufenplan. Ab 01.01.2008 soll Pflanzenölkraftstoff mit 10 Cent je Liter besteuert werden, ab 2009 mit 18 Cent, ab 2010 mit 26 Cent, in 2011 mit 33 Cent. Ab 2012 wird der volle Energiesteuersatz in Höhe von **45 Cent je Liter Pflanzenöl** erhoben. Darüber hinaus werden nur noch die Kraftstoffe der „2. Generation (z. B. BtL)“ als besonders förderungswürdige Biokraftstoffe, also längerfristig von der Steuer befreite Biokraftstoffe angesehen.

Begründet wird die Besteuerung mit einer Systemumstellung auf die Einführung einer Beimischungsverpflichtung (Biokraftstoffquotengesetz). Die Quote für die Mineralölindustrie beträgt bei Biodiesel zu Diesel 4,4%. Eine gesonderte Regelung für Pflanzenöle, insbesondere auch aus dezentraler Erzeugung, die gar nicht beigemischt werden sollen und können, ist nicht vorgesehen. Eine Diskriminierung der Strukturen der Pflanzenölbranche, wird somit stattfinden.

Um den verantwortlichen Politikern die Folgen Ihrer parlamentarischen Arbeit zu verdeutlichen, bitten wir Sie, folgende Fragen **so schnell wie möglich** an uns zurück zu senden. Am besten als Email, Ihr könnt/Sie können sie direkt an die Adressen [dv@landenergie.info](mailto:dv@landenergie.info) (BVP) oder an [energy@glodis.com](mailto:energy@glodis.com) (Mobil ohne Fossil) senden.

Wir werden Ihre Antworten in den entscheidenden politischen Diskussionen weitergeben (am **18.10.2006** ist eine Anhörung im Finanzausschuss des Dt. Bundestages!). Sie sind zudem wichtiges Material zur Vorbereitung und Begründung einer Verfassungsklage.

Sonnigen Gruß

Marcus Reichenberg  
 1. Vorsitzender MoF e.V.

Dieter Voegelin  
 Geschäftsführer BVP

Absender

Name/Firma: Paul Link GmbH, Baustoffe & Co. Logistik, Zuffenhauser Str.  
 77 70825 Korntal

1) In welcher Branche der Pflanzenölwirtschaft sind Sie tätig ?

- Landwirt                       Ölmühle                       Pflanzenöllieferant  
 Pflanzenöltankstelle         Pflanzenölfahrer             Spediteur  
 Umrüster/Pflanzenöltechnologie-Entwickler/ BHKW -Hersteller



- 2) Wie viele Arbeitsplätze sind durch Eure/Ihre Aktivitäten bisher entstanden bzw. gesichert worden? (Unternehmer, Vollzeit, Teilzeit)

1 Vollzeit, 1 Teilzeit Arbeitsplatz

- 3) Welche Folgen wird die vorgesehene Besteuerung für Sie bzw. Euer/Ihr Unternehmen haben (erwartete Umsatzentwicklung, geplante Investitionen, Arbeitsplatzentwicklung, weitere)?

Aufgabe der Produktion von Rapsöl und keine Verwendung mehr von Pflanzenöl als Treibstoff für unsere LKW. Die Produktion von täglich 3.500 Liter Rapsöl mit Raps aus der Region ist dann nicht mehr gegeben. Die Landwirtschaft hat demzufolge keinen Absatz mehr von Raps von der gesetzlich vorgeschriebenen stillgelegten Fläche. Ein System, das unsere Firma im 5. Jahr betreibt und für alle Beteiligten einschl. Umwelt von Nutzen ist, hat keine Zukunft mehr und ist beendet.

- 4) Welche Auswirkungen sehen Sie für die Pflanzenölbranche insgesamt?

Wirtschaftlicher Niedergang der gesamten Branche, keine Produktion mehr von Rapsöl. Die nachwachsenden Rohstoffe für Kraftstoff im sehr wünschenswerten alternativen Energiemix sind nicht mehr gefragt.

- 5) Welchen Auftrag bzw. welche Anregungen geben Sie an die politischen Vertreter weiter?

Die Besteuerung niemals auf die gleiche Höhe wie Fossilendiesel setzen. Durch diese Steuerpolitik stirbt ein Geschäftszweig, der uns politisch unabhängiger werden lässt. Der Islam setzt die ihm zur Verfügung stehende Energie als wirtschaftliche, politische und religiöse Waffe ein.

Bei Online-Bearbeitung bitte erst speichern, dann per eMail versenden!

Anworten auch via Fax (0881/6624) möglich:

1

*Vielen Dank*

*für Ihren Einsatz für die Bio Kraftstoffe*

*Grupp*

*[Signature]*

**LINK**

**Raul Link GmbH  
Baustoffe & Co.  
Zuffenhauser Str. 77**

Transporte  
linkbaustoffe.de

D-70825 Korntal  
Tel. (0711) 839962-0  
Fax (0711) 839962-50

